Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 44 (1953-1954)

Rubrik: III. Personal

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verfilmung des umfangreichen Archivs des Immobiliendienstes des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes übernommen, das die Kaufverträge über die von der Eidgenossenschaft erworbenen Immobilien enthält.

Die eine Hälfte dieses Auftrages wurde 1954 mit über 6000 Mikrofilmen ausgeführt.

b) *Buchbinderei:* Wir ließen auswärts folgende Buchbinderarbeiten ausführen:

	1952	1953	1954
Halblederbände	105	91	112
Halbleinenbände.....	1907	2119	1919
Steifbroschuren.....	1882	1754	2169
Halbkartonnagen	1021	1422	897
aufgezogene Karten	6	3	—
verschiedene Arbeiten ...	—	10	2
	4921	5399	5099

Für unsere Kataloge und Bibliographien wurden in unserer Hausbuchbinderei Titel in folgender Zahl vervielfältigt:

	1952	1953	1954
Titel	8 831	7 497	8 890
Katalogkarten.....	71 294	63 654	70 325

III. Personal

An erster Stelle sei erwähnt, daß wir in beiden Berichtsjahren einen Austausch von Bibliothekaren mit dem Ausland veranstaltet haben. 1953 verbrachte Dr. P.-E. Schazmann zwei Monate in der Bibliothek des British Museum. Er konnte dort den Betrieb dieses weltberühmten Institutes kennenlernen und einige Nachforschungen in seinen alten Beständen nach Dokumenten, die für die Schweiz besonders interessant sind, anstellen. Zugleich hatte er Gelegenheit, die Organisation der British National Bibliography und der National Central Library, der britischen Zentrale für den interurbanen und internationalen Leihverkehr, zu studieren. Während dieser Zeit vertiefte sich ein junger Bibliothekar des British Museum, Herr Hill, mit großem Interesse in unsere Organisation und Arbeitsmethoden.

1954 hielt sich Dr. W. Vontobel einen Monat an der Deutschen Bibliothek in Frankfurt a.M. auf, im Austausch mit einer Bibliothekarin von dort, Frl. Dr. Schneider. Dieser Austausch war für beide Bibliotheken besonders wertvoll im Hinblick auf die Zusammenarbeit, die seit 1953 zwischen unserer Nationalbibliographie und den Nationalbibliographien Deutschlands, die in Frankfurt herauskommt, und Österreichs besteht, wovon wir in unserem letzten Bericht schon sprachen. Es war deshalb für unsere Mitarbeiter von größtem Nutzen, an Ort und Stelle zu sehen, wie die Katalogisierungsregeln in Bern beziehungsweise in Frankfurt gehandhabt werden. Wir ziehen aus diesen Austauschaktionen so offensichtlichen Gewinn, daß wir für 1955 wieder eine solche vorgesehen haben.

Drei Mitarbeiter traten aus unserem Dienst aus. Am 1. Mai 1953 in-

stallierte sich unser Photograph, Herr Kurt Blum, als Selbständigerwerbender. Doch bleibt er uns als externer Mitarbeiter verbunden. Er wurde durch Frl. Felicitas de Barros ersetzt. Am 31. Juli 1954 verließ uns der für die Dauer der Neuordnung des Gesamtkataloges als Hilfskraft angestellte Herr Dr. Robert Wälchli, da er als Bibliothekar an die Zentralbibliothek Solothurn gewählt wurde. Seine Stelle übernahm Frl. Helene Hänni. Herr Flavian Hoby zog sich am 31. Dezember 1954 zurück, um nach 42 Jahren treuer, hingebungsvoller Arbeit an der Landesbibliothek in den Ruhestand zu treten. Sein Rücktritt gab Gelegenheit zu einer Neuverteilung der Aufgaben und veranlaßte die Anstellung von Herrn Raoul Blindenbacher als Bibliotheksdiener.

Frl. Thaddäa Bösch trat am 1. Januar 1953 und Frl. Brigitte Zbinden am 30. April 1953, beide als Bibliotheksassistentinnen, in den Dienst der Bibliothek ein.

Folgende Volontäre arbeiteten in unseren Abteilungen: die Fräulein Anne Bavaud, Isabelle Ringold und Monique Fauchs, die Herren Max Christ, Thomas Zwicky und Egon Wind.

Im Frühjahr 1954 bestanden folgende Kandidaten das technische Examen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare: Frl. Zbinden, die Herren Dr. Wälchli und Kamer. Im Herbst des gleichen Jahres konnte das volle Diplom der VSB Frl. Bösch und den Herren Dr. Wälchli und Christ überreicht werden.

Wie jedes Jahr seit seinem Rücktritt stellte uns Herr Dr. Wißler wieder uneigennützig seine Mitarbeit zur Verfügung, indem er gewisse Abteilungen unseres Sachkataloges, den er während vieler Jahre mit souveräner Kenntnis geführt hatte, einer Revision unterzog. Herr Dr. Th. von Fellenberg leistet uns seit dem Herbst 1953 wertvolle Hilfe dadurch, daß er jeden Tag zwei Stunden unentgeltlich dem Gesamtkatalog widmet. Den beiden selbstlosen Mitarbeitern möchten wir hier unsern herzlichsten Dank ausdrücken.

IV. Kommission

Die Kommission trat 1953 dreimal und 1954 zweimal zusammen. An ihrer letzten Sitzung des Jahres 1953 nahm sie mit tiefstem Bedauern Abschied von drei Mitgliedern, die sie auf Ende des Jahres verlassen mußten, weil sie die unerbittliche Altersgrenze erreicht hatten.

Herr Dr. Felix Burckhardt, Kommissionsmitglied seit 1939, hatte ihr seine reiche Erfahrung als Direktor einer der größten schweizerischen Bibliotheken zur Verfügung gestellt. Er übernahm als Nachfolger von Herrn Dr. Schwarber 1950 den Vorsitz und war wie dieser in jeder Lage ein einsichtsvoller Berater und eine sichere Stütze für den Direktor der Bibliothek.

Herr Pierre Grellet trat 1936 in die Kommission ein. Er verkörperte die Klarheit und Unabhängigkeit des welschen Geistes, die für eine Institution wie die unsrige so unerläßlich ist. Seine treffenden Anträge fanden stets starke Beachtung und trugen viel bei zur richtigen Führung der Geschäfte.

Herr Dr. Gustav Keckeis, der 1951 zum Kommissionsmitglied ernannt worden war, trat als erster Verleger in dieses Gremium ein. Seine gründ-